

R53

Kurz übersetztes Getriebe

Beitrag von „samurai_79“ vom 30.9.2018, 13:18

Hallo in die Runde,

Frage, da es ja schon mal einen Unterschied zwischen PFL und FL-Getriebe gibt (FL ist wohl etwas kürzer), wäre ein Wechsel (mal für die Zukunft 😊) für mich und meinem PFL Kackfass eine Überlegung wert.

Allerdings bin ich der Ansicht, dass wenn man schon ein anderes Getriebe reinhauen möchte und einem Top-Speed ziemlich wurst ist, dass man dann gleich konsequent ein **deutlich** kürzer übersetztes Getriebe nehmen könnte.

Ich gebe ja zu, es ist ganz witzig, wenn man mal ein paar große Karren auf der Autobahn abhängt - ist aber auf Dauer auch öde (zumindest für mich). Lieber hätte ich dafür signifikant bessere Performance, bzw. Beschleunigung. Da reicht mir sogar ein Top Speed von nur 170/180.

Es gäbe da z.B ein passendes, [sequentielles Getriebe von Quaife](#), dass SEHR lecker wäre, dieses liegt aber leider auch preislich jenseits von Gut und Böse 🤔

Also, die Frage lautet demnach: hat jemand damit (kürzer übersetztes FL Getriebe) bereits Erfahrung sammeln können? (Hersteller, Übersetzungs-Empfehlungen etc.?)

Danke im Voraus für euren Input dazu! 🙌👍👍

Beitrag von „masterfingerz“ vom 2.10.2018, 09:34

Da hänge ich mich mal ran, obwohl ich gepennt habe. Als ich die Kupplung hab machen lassen, wenn der Motor raus ist hätte ich nen FL Getriebe da rein klatschen sollen. Es war eins Vor Ort, nur da wusste ich noch nicht das die Plug n Play sind. Leider ?

Beitrag von „MTB“ vom 22.1.2019, 16:49

Grundsätzlich ist das FL Getriebe immer eine Überlegung wert, gäb es ja dann auch mit Seriensperre. Die ist zwar jetzt nicht der Weisheit letzter Schluss, aber besser als gar keine allemal. Zumal die Kosten für den Austausch überschaubar sind und ein Getriebe mit Sperre (BKL) nicht unbedingt teurer ist.

Die wohl "günstigste" Variante um das Getriebe deutlich zu verkürzen ist die von GP Garage.

[Coppia Conica corta Mini R53](#)

Man sollte aber nicht vergessen das man, nur weil das Getriebe kürzer ist, nicht auch gleichzeitig immer eine bessere Beschleunigung hat. Die Motorleistung erhöht sich ja nicht, man kann sie lediglich besser portionieren, die Wahrscheinlichkeit am Kurvenausgang einen passenden Gang zu haben ist größer, der Motor dreht öfters in Bereichen in denen er mehr Leistung hat. Allerdings muss man eben auch früher hoch schalten, was dann irgendwann dazu führt das man beispielsweise schon im längeren 5. Gang ist während mit dem Seriengetriebe die Kurve noch im 4. fahrbar gewesen wäre- was dann für die Beschleunigung wieder negative Auswirkungen hätte. Man darf auch nicht vergessen das jeder Schaltvorgang ca. 0.2sec. kostet in denen man nicht beschleunigt. Zu kurze Gänge sind also nicht unbedingt förderlich.

Bei dem GP garage Kit wird nur die Diff Übersetzung geändert, die Spreizung der Gänge, und damit der Drehzahlsprung beim Schalten, bleibt also gleich. Wesentlich effektiver wären Gangrädersatz bei denen die unteren Gänge ähnlich dem Seriengetriebe (oder länger) sind, die höheren Gänge aber immer enger zusammen liegen um die Drehzahlsprünge kleiner zu machen, wodurch die Motorleistung im oberen Drehzahlbereich besser genutzt werden kann. So was macht aber unterm Strich auch nur Sinn wenn der Motor deutlich höher dreht als Serie- für einen weitgehend Serienmäßigen Motor ist das FL Getriebe keine schlechte Wahl und eine kleine Verbesserung zum PFL Getriebe.